

FlurFunk

Info des Personalrats



Ausgabe 1 Februar 2023

Liebe Kolleg:innen,

wir hoffen, Sie haben die Weihnachtsfeiertage und den Zeitraum zwischen den Jahren gut überstanden. Durch die Energiesparwoche zu Beginn des Jahres sollten die Energiespeicher der FernUni wieder gut gefüllt sein und, sofern Sie die erste Arbeitswoche nicht wie ich im Homeoffice verbracht haben, hoffen wir, dass auch Ihr mentaler Speicher wieder bei 110 % liegt.

Das Jahr 2023 wartet dafür direkt mit einigen spannenden und wichtigen Terminen auf. Here we go:

Seit dem *01.02.2023* gilt die *Dienstvereinbarung (...)* zur *Flexibilisierung der Arbeitszeit* für alle Beschäftigten. Die FernUniversität hat damit endlich die Tür zu einer zeitgemäßen Form der Arbeitszeitverteilung geöffnet, was wir generell auch aus Personalratssicht begrüßen. Aus einigen Bereichen erreichten uns direkt Meldungen, dass die eine oder der andere Vorgesetzte nicht von den alten, starren Regelungen lassen mag, wir gehen aber davon aus, dass sich die vielbeschworene Flexibilisierung in sämtlichen Bereichen durchsetzen wird. Sollte es in Ihrem Bereich Probleme geben, sprechen Sie uns bitte an. Weniger zeitgemäß erscheint uns dagegen der Nachweis der geleisteten Arbeitszeit durch eine Excel-Tabelle – hier gibt es unserer Meinung nach noch ziemlich viel Luft nach oben. Wir behandeln das Thema ausführlich im Innenteil dieses Flurfunks.

Weiberfastnacht steht vor den Hochschultüren. Endlich ist es wieder soweit: Das Foyer des AVZ (auch als Big Beautiful Building / Gebäude 8 bekannt) verwandelt sich am *16.02.2023 ab 13:13 Uhr* in das FernUniversum.

Da diese Veranstaltung durch das böse Wort mit „C“ die letzten Jahre pausieren musste, freuen wir uns jetzt umso mehr, wieder mit allen närrischen Kolleg:innen zu feiern. Der Personalrat lädt ausdrücklich alle beschäftigten Aliens, Raumfahrer:innen und auch alle anderen Außerirdischen ein, sich bei Getränken und Snacks in ein neues Universum zu begeben. Das beste Kostüm wird prämiert, und die intergalaktische Fotobox sorgt für außerirdische Erinnerungen. Zusätzlich sorgen das Hagener Prinzenpaar, die Tanzgarde und Funkenmariechen des Elseyer Turnvereins, sowie Ecces Soundbox für die passende Karnevalstimmung. Die Teilnahme kann übrigens als Dienstzeit aufgeschrieben werden. Auch am Rosenmontag ist der Arbeitstag für überzeugte Närrinnen und Narren um 12:00 Uhr beendet.

Ankündigen möchten wir schließlich noch die erste Personalversammlung seit drei Jahren. Am *23.03.2023* möchten wir allen Beschäftigten aus Technik und Verwaltung, in Beisein von Rektorin und Kanzlerin, unsere Sicht auf die Lage der Hochschule zeigen – es wird also spannend. Obwohl das „C“-Wort gerade Pause macht, so ganz trauen wir dem Virus immer noch nicht über den Weg und werden die Personalversammlung daher als Video-Konferenz durchführen. Genauere Einzelheiten zur Teilnahme und das vorläufige Programm werden im nächsten Flurfunk bekannt gegeben.

Bis dahin wünschen wir Ihnen je nach Gusto eine ruhige oder (s.o.) turbulente Zeit – Ihr Personalrat



Nicht vergessen: Seit dem 01.02. gibt es die Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit

Wie bereits in der Ausgabe 3/2022 angekündigt (Was sich 2022 alles getan hat), bietet die FernUniversität ihren Mitarbeiter:innen seit dem 01.02.2023 ein Arbeitszeitmodell mit weitgehend flexiblen Arbeitszeiten an. Mit der *Dienstvereinbarung für die Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung, die Stabsstellen, die Referate und die Zentralen Betriebseinheiten der FernUniversität in Hagen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit*, besitzen jetzt alle Beschäftigten die Möglichkeit, sich ihren Arbeitsalltag weitgehend nach eigenen Vorstellungen einzurichten.

Die wesentlichen Kernpunkte:

- Jede:r Beschäftigte kann jetzt ihre:seine tägliche Arbeitszeit in einem *Gleitzeitrahmen* zwischen 6:00 Uhr und 20:00 Uhr aufteilen. Dabei wird die individuelle tägliche *Sollarbeitszeit* zugrunde gelegt, die innerhalb des o. a. Gleitzeitrahmens verteilt werden kann.
- Innerhalb des Gleitzeitrahmens können Sie sowohl Mehrarbeit leisten, als auch Minusstunden anlegen. Die tatsächlich geleistete Arbeit wird als sogenannte *Ist-Arbeitszeit* hinterlegt und muss von Ihnen selbst doku-

mentiert werden. Die Differenz zwischen Soll- und Ist-Arbeitszeit ergibt dann entweder ein zeitliches Guthaben oder ein entsprechendes Defizit. Beides sollte, je nach Arbeitslage, zeitnah ausgeglichen werden.

- Hinzu kommt noch die sogenannte *Funktionszeit*, in der die Funktionsbereitschaft der Bereiche sichergestellt sein muss. Diese liegt im Normalfall von Montag bis Donnerstag, zwischen 9:30 Uhr und 15:30 Uhr, freitags zwischen 9:30 Uhr und 13:00 Uhr. Innerhalb der Funktionszeit muss die Erreichbarkeit und Kommunikation eines Bereichs sichergestellt sein – es **bedeutet jedoch nicht**, dass alle Beschäftigten dafür auch zwingend anwesend sein müssen. Zu beachten: Jeder Bereich kann die o. a. Funktionszeit an die eigenen Bedürfnisse anpassen (was zwischenzeitlich bereits von einigen Bereichen genutzt wurde). Der Personalrat besitzt dabei das Recht auf Mitbestimmung!

Natürlich wird die Dienstvereinbarung mit den oberen drei Aufzählungspunkten nur unvollständig wiedergegeben. Den vollständigen Text finden Sie auf der Webseite des PRs, unter www.fernuni-hagen.de/pr/aktuelles.

Die Praxis:

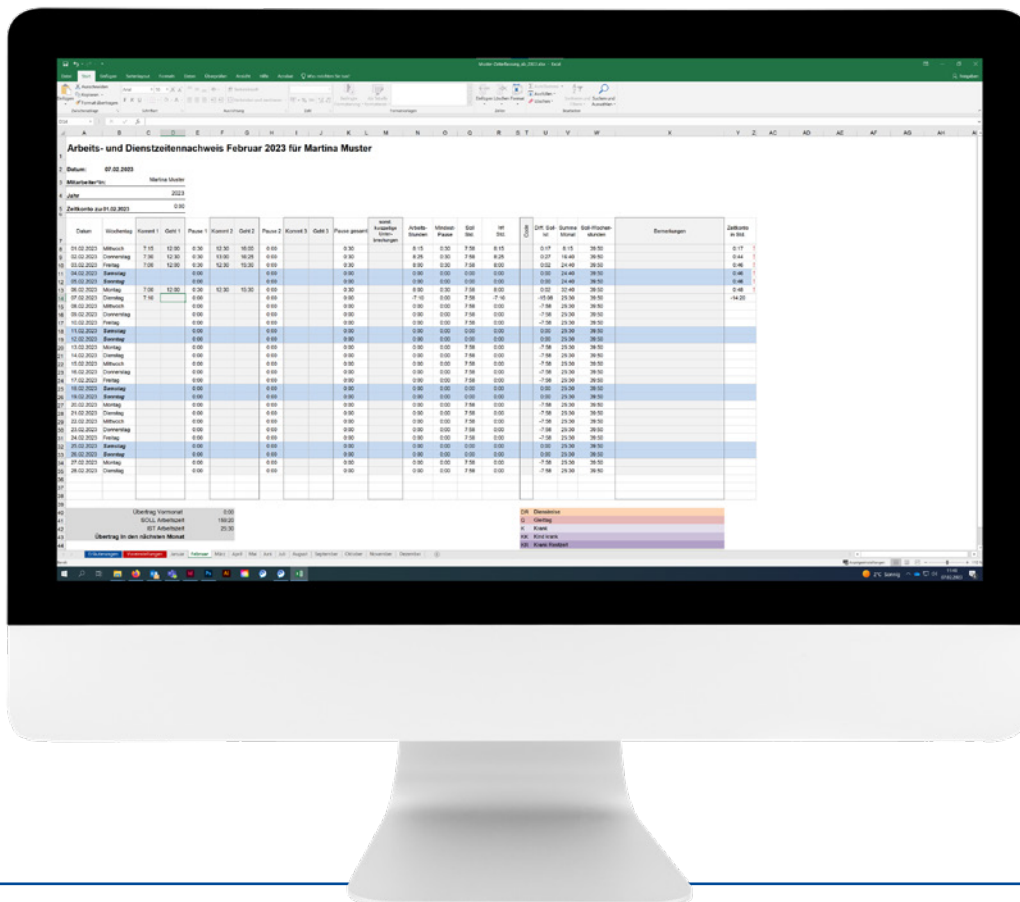
Eigentlich sollte es sich an der FernUniversität mittlerweile rumgesprochen haben, dass mehr Hast in den seltensten Fällen auch mehr Geschwindigkeit bedeutet. Von daher ist es unverständlich, dass die Hochschule bei der Einführung auf Gedeih und Verderb am 01.02. festgehalten hat. Eine weichere Übergangsphase für ausführliche Informationen und Schulungen, bspw. bis zum 01.03., hätte einerseits viel Druck von den jeweiligen Vorgesetzten genommen, die ihren Mitarbeiter:innen nun im Eilverfahren die neuen Regelungen erklären mussten, gleichzeitig wäre den Beschäftigten viel an Verwirrung erspart geblieben.

Probleme gab und gibt es speziell mit der (s. o.) Dokumentation der geleisteten Arbeitszeit. Die Lösung an der Universität, die eigentlich Vorreiterin in Sachen Digitalisierung sein will (und sollte) – ist eine Excel-Tabelle(!), die im Intranet bereitgestellt wird. Auch wenn es (Zitat) „bestimmt schlechteres – aber garantiert auch jede Menge besseres“ (Zitat Ende) gibt, für diese Tabelle lässt sich zumindest feststellen, dass Excel-Ungeübte schon bei der persönlichen Einrichtung schnell an ihre Grenzen stoßen können. Ungeklärt ist zudem, ob und wie Mitarbeiter:innen diese Tabelle nutzen können, die von Haus aus erst gar kein Excel auf ihrem Rechner haben, bspw. Linux-Benutzer:innen. Den immer wichtiger werdenden Aspekt der Barrierefreiheit wollen wir an dieser Stelle gar nicht erst vertiefen.

Nicht vergessen werden sollte in diesem Zusammenhang noch Folgendes:

- Sämtliche Vorgesetzte sind zwar angehalten die geleistete Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter:innen in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, dies bedeutet jedoch nicht, dass die Arbeitszeittabelle dafür dauerhaft im Zugriff Ihrer:Ihres Vorgesetzten (bspw. auf einem Netzlaufwerk) sein muss. Es ist vollkommen legitim, die eigene Tabelle in einem lokalen Verzeichnis zu speichern und der:dem eigenen Vorgesetzten in Absprache jeweils eine Kopie auszuhändigen.
- Bis zum 30.06.2023 ist zudem niemand verpflichtet die von der Hochschule bereitgestellte Excel-Tabelle zu benutzen. Alternativ darf bis dahin jedes Dokumentationsmedium benutzt werden, solange es „den Anforderungen der Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit genügt.“

Unterm Strich sehen wir trotz des verhaltenen Starts durch den Abschluss der Dienstvereinbarung sehr viele Vorteile für alle Beschäftigten. Sollten Sie Fragen zum Thema haben oder Unklarheiten bei der Umsetzung in Ihrem eigenen Bereich feststellen: Sprechen Sie uns an.





Mitglieder des Personalrates, Tarifbeschäftigte

Detlef Gerke
 Nina Bürger
 Thomas Feuerstack
 Jana Berendes
 Vanessa Lülff
 Daniel Löffler
 Denise Langhammer
 Iris Karp
 Monika Giebeler
 Cornelia Trump

Sekretariat

Sandra Baumann

Ersatzmitglieder, Tarifbeschäftigte

Jan-Hendrik Wupper
 Jay Klöckner
 Sarah Merker
 Ilona Müller
 Dirk Guion
 André Endruschat
 Ronja Böker

Mitglieder des Personalrates, Beamtinnen und Beamte

Ute Zimmermann

PERSONALRAT

Universitätsstraße 21
 Gebäude 8
 Raum AU012
 58097 Hagen

Sprechzeiten
 Montag bis Freitag, 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Fon: +49 2331 987-2880
 Fax: +49 2331 987-2531
 E-Mail: personalrat@fernuni-hagen.de